

**Niederschrift
zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geest und Marsch
Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 12.03.2024

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:47 Uhr

Ort, Raum: Amtshaus des Amtes Geest und Marsch Südholstein,
Sitzungssaal, Wedeler Chaussee 21, 25492 Heist

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	FWM	Stellvertretung für Herrn Niedworok
Herr Bürgermeister Wolfgang Balasus	CDU	2. stellv. Amtsvorsteher/Bürger- meister Gemeinde Moorrege
Herr Bürgermeister Peter Bröker	CDU	Bürgermeister Gemeinde Haselau
Herr Bürgermeister Torsten Butz	AKW	Bürgermeister Gemeinde Groß
G		Nordende
Herr Hauke Heidecke	FWM	Vertreter Gemeinde Moorrege
Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	CDU	1. stellv. Amtdirektor/Bürger- meister Gemeinde Holm
Herr Bürgermeister Julian Kabel	CDU	Bürgermeister Gemeinde Heidgraben
Herr Dirk Koopmann	CDU	Stellvertretung für Herrn Körner
Herr Jürgen Koopmann	CDU	Vertreter Gemeinde Appen
Herr Marco Kuchler	FWH	1. stellv. Amtsvorsteher/1. stellv. Bürgermeister Gemeinde Haselau
Herr Bürgermeister Daniel Kullig	BfH	2. stellv. Amtdirektor/Bürger- meister Gemeinde Haseldorf
Herr Florian Kunde		Vertreter Gemeinde

	Bünd	Moorrege
nis90/Die Grünen		
Herr Bernd Lottmann	Frakti	Vertreter Gemeinde Holm
on Die Grünen Holm		
Herr Bürgermeister Lütje	Hans-Peter CDU	Amtsvorsteher, Bürgermeister Gemeinde Appen
Herr Jörg May	CDU	Mitglied Gemeinde Hetlingen
Herr Christian Möhle	WGA	Vertreter Gemeinde Appen
Herr Michael Möller-Stute	FWH	Vertreter Gemeinde Heist
Herr Bürgermeister Neumann	Jürgen CDU	Bürgermeister Gemeinde Heist
Frau Bürgermeisterin Anja Pump	CDU	Bürgermeisterin Gemeinde Neuendeich
Frau Martina Rahnenführer	SPD	Stellvertretung für Frau Müller
Herr Bürgermeister Michael Wolff	Rahn-FW	Bürgermeister Gemeinde Hetlingen
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	Vertreter Gemeinde Heist
Herr Gebhard Rühlow	GuU	Mitglied Gemeinde Heidgraben
Herr Alexander Sprick	FDP	Vertreter Gemeinde Appen
Herr Frank Tesch	SPD	Mitglied Gemeinde Heidgraben
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	Vertreter Gemeinde Holm
Herr Tobias Zeitler	CDU	Vertreter Gemeinde Holm
<u>Gäste</u>		
Herr Sören Weinberg	CDU	
<u>Presse</u>		
Herr Bastian Fröhlig	Presse	
<u>Protokollführer/-in</u>		
Herr Goetze		Büroleitender Beamter
<u>Verwaltung</u>		
Frau Falkenhagen		Fachbereichsleiter FB 1
Herr Feber	Fachbereichsleiter FB5	
Frau Jathe-Klemm	Fachbereichsleiterin FB 4	

Frau B. Müller		Personalrat
Frau Neermann	Gleichstellungsbeauftragte	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Neumann	Fachbereichsleiter FB 3	
Herr Wulff		Amtsleiter

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Körner	CDU	1. stellv. Bürgermeister Gemeinde Haseldorf
Frau Petra Müller	SPD	Vertreterin Gemeinde Appen
Herr Carsten Niedworok	FWM	1. stellv. Bürgermeister Gemeinde Moorrege

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.02.2024 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16-17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer TOP 6 „Zukunft der Bürgerbüros“.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verabschiedung eines Amtsausschussmitglieds
2. Bericht des Amtsvorstehers

3. Bericht des Amtsdirektors
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Zukunft der Bürgerbüros
7. Wahl eines/einer Stellvertreters/Stellvertreterin für die Bürgermeisterin Anja Pump in den Hauptausschuss (ehemals Sören Weinberg)
8. Wahl eines Mitglieds und eines stellv. Ausschussmitglieds in den Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch (ehemals Ralf Hübner)
9. Wahl eines/einer Vorsitzenden und dessen/deren Stellvertreters/in des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch
10. Vorschlag für die Wahl zur/m Schiedsfrau/mann und Stellvertretung im Schiedsbezirk Hetlingen
Vorlage: 0284/2023/AMT/BV
11. Betreuungsklasse Haseldorf - Kosten der Verpflegung
Vorlage: 0289/2024/AMT/BV
12. Zukunft des Standortes Hetlingen Grundschule Haseldorfer Marsch
Vorlage: 0290/2024/AMT/BV
13. Erbbaurechtsvertrag Gem. Moorrege/ Amt GuMS; Münsterweg 60-84
Vorlage: 0283/2023/AMT/BV
14. Haushaltssatzung des Amtes Geest und Marsch Südholstein für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 0288/2024/AMT/BV
15. Verschiedenes
18. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Verabschiedung eines Amtsausschussmitglieds

Herr Lütje verabschiedet Herrn Sören Weinberg anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amtsausschuss und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit. Als Dank überreicht Herr Lütje ein kleines Präsent.

zu 2 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Lütje berichtet über den aktuellen Sachstand in der Angelegenheit „Digitales Museum der Elbmarschen im Kreis Pinneberg“. Herr Adomat hat darüber informiert, dass statt der bisher in Aussicht gestellten Förderung des Landes nunmehr möglicherweise eine Förderung durch „Bingo! - Die Umweltlotterie“ erfolgen kann. Da der in Rede stehende Zuschuss jedoch nicht ausreichen wird um das Projekt zu finanzieren, wird Herr Adomat erneut auf die betroffenen Gemeinden zukommen und die Bezuschussung des Projektes beantragen.

zu 3 Bericht des Amtsdirektors

Herr Wulff verweist auf den Bericht im Rahmen der Hauptausschusssitzung.

Ergänzend berichtet er, dass das Land nunmehr offensichtlich doch seine finanziellen Zusagen zur Finanzierung der Ganztagsbetreuung einhalten und ein Förderprogramm auf den Weg bringen wird. Gerüchteweise werden die Mittel dann jedoch nach dem „Winhundprinzip“ vergeben, entsprechend müssen die Anträge dann zeitnah eingereicht werden um den Verlust von Fördermitteln zu verhindern.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Aufgrund des großen Interesses an dem Tagesordnungspunkt „Zukunft des Standortes Hetlingen Grundschule Haseldorfer Marsch“ nehmen ca. 70 Einwohnerinnen und Einwohner an der Sitzung teil. Mehrere Einwohnerinnen und Einwohner äußern sich zu diesem Punkt wie folgt:

- Es wird Unverständnis darüber ausgedrückt, dass Gemeinden ohne unmittelbare Betroffenheit hier im Amt über die Zukunft der Schule in Hetlingen abstimmen sollen. Zudem wird darauf verwiesen, dass die Schule eine Leuchtturmschule sei.
Herr Wulff beschreibt anschließend, weswegen die 3 Gemeinden in der Vergangenheit die Aufgabe „Schulwesen“ auf das Amt

übertragen haben. Diese Übertragung führt nun zur Zuständigkeit des Amtes und damit des Amtsausschusses.

- Es wird darauf verwiesen, dass der ursprüngliche Vertrag zwischen den 3 Gemeinden eine Partnerschaft zwischen den beteiligten Gemeinden vorsah, an der es aktuell mangelt.
- Es wird kritisiert, dass in solchen Prozessen häufig finanzielle Aspekte vorrangig betrachtet werden, nicht aber das Wohl der Kinder. Die Hetlinger Kinder mögen ihre Schule und wollen keine andere Schule besuchen. Was passiert, wenn der Schulbus nicht fährt?
- Es wird dafür plädiert, die Schule im Ort zu halten. Die Schule und der Kindergarten sind prägend für ein Ortszentrum. Die Schulleitung hat es offenbar bisher nicht geschafft, ein passendes Konzept zu entwickeln.
- 99% aller Hetlinger seien gegen die Schulschließung. Für Lehrerinnen und Lehrer bestünden traumhafte Arbeitsbedingungen mit wenig sozialen Schwierigkeiten.
- Herr Adam, Amtsausschussmitglied, informiert die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner darüber, dass es bislang übliche Gepflogenheit gewesen sei, dass sich die Mitglieder aus den 7 anderen Gemeinden bei Abstimmungen zur Amtsschule der 3 Marschgemeinden enthalten.
- Frau Springer-König nimmt den Hinweis von Herrn Adam auf. Möglicherweise entscheiden nicht die 7 anderen Gemeinden über die Schule in Hetlingen, aber Haselau und Haseldorf durch Beschlussfassung in deren Gemeindevertretungen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass wegen der freien Schulwahl und zu erwartender Neuanmeldungen in den Schulen in Heist und Holm auch andere Gemeinden betroffen sind und sich insofern nicht einfach nur enthalten sollten.

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 6 Zukunft der Bürgerbüros

AD Wulff berichtet, dass sich der Amtsausschuss dafür ausgesprochen hatte, dass die Bürgerbüros in den Gemeinden Appen, Heidgraben und Holm weiterhin betrieben werden und in 2024 eine erneute Betrachtung der Zukunft der Bürgerbüros erfolgt. An der Situation in den Bürgerbüros hat sich keine Änderung ergeben und die Außenstellen werden nach wie vor gut besucht. Herr Wulff sieht daher derzeit keine Notwendigkeit, den weiteren Bestand der Bürgerbüros in Frage zu stellen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die bestehenden Bürgerbüros in den Gemeinden Appen, Heidgraben und Holm bis auf Weiteres aufrecht zu erhalten. Den Mehraufwand für die Sachkosten haben weiterhin die jeweiligen Gemeinden zu tragen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 95 Nein: 0 Enthaltung: 3

zu 7 Wahl eines/einer Stellvertreters/Stellvertreterin für die Bürgermeisterin Anja Pump in den Hauptausschuss (ehemals Sören Weinberg)

Vorgeschlagen wird Herr Stefan Schmidt aus Moorrege.

Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt Herrn Stefan Schmidt aus Moorrege als stellvertretendes Mitglied für Anja Pump in den Hauptausschuss des Amtes.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 98 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Wahl eines Mitglieds und eines stellv. Ausschussmitglieds in den Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch (ehemals Ralf Hübner)

Herr Rahn-Wolff bittet um Vertagung, da die Gemeindevertretung Hetlingen erst am 13.03.2024 tagen wird.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 9 **Wahl eines/einer Vorsitzenden und dessen/deren Stellvertreters/in des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch**

zurückgestellt

- zu 10 **Vorschlag für die Wahl zur/m Schiedsfrau/mann und Stellvertretung im Schiedsbezirk Hetlingen
Vorlage: 0284/2023/AMT/BV**

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, dass Frau Sonja Wehner zur Schiedsfrau und Herr Ludger Moschet zum stellv. Schiedsmann für den Schiedsbezirk Hetlingen gewählt wird.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 83 Nein: 0 Enthaltung: 15

- zu 11 **Betreuungsklasse Haseldorf - Kosten der Verpflegung
Vorlage: 0289/2024/AMT/BV**

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, dem 3. Nachtrag zur Satzung des Amtes Geest und Marsch Südholstein über die Benutzung der Betreuungsklasse der Grundschule in Haseldorf und die Erhebung von Benutzungsgebühren zuzustimmen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 85

- zu 12 **Zukunft des Standortes Hetlingen Grundschule Haseldorfer Marsch
Vorlage: 0290/2024/AMT/BV**

Herr Lütje verweist auf den vorliegenden Vertagungsantrag der Hetlinger Vertreter und verliest diesen Antrag sogleich.

Herr May führt aus, dass nach Gesprächen mit einem Gemeindevertreter aus Haseldorf die Überlegung entstanden sei, die Angelegenheit noch einmal zu vertragen und Gespräche unmittelbar zwischen den Gemeindevertretungen zu führen. Er beschreibt sodann die nach seinem

Verständnis durch den gemeinsamen Vertrag aus 2009 von allen Parteien gewollte Standortsicherung. Zudem hinterfragt er, weswegen im Falle einer Standortreduzierung der Standort in Hetlingen geschlossen werden müsse. Es wäre möglicherweise wirtschaftlicher und sinnvoller die vorhandene Bausubstanz in Hetlingen zu nutzen um dort anzubauen und eine gemeinsame Schule zu etablieren. Vielleicht müsse man in diesem Zusammenhang sogar noch weiter und auch Neubaupläne mit Heist oder Holm gemeinsam denken. Er bittet darum, dem Vertagungsantrag aus den genannten Gründen zuzustimmen.

Herr Kullig verweist darauf, dass eine Vertagung bereits vor über einem Jahr aufgrund der Mediation beschlossen wurde. Nunmehr gibt es Ergebnisse aus der Mediation und zur Rechtssicherheit aller Beteiligten bedarf es zeitnaher Entscheidungen. Er bittet deshalb darum dem Antrag auf Vertagung nicht zuzustimmen.

Laut Herrn Rahn-Wolff wurde die Vertragskündigung vor einem Jahr verschoben, nicht aber die Standortschließung. Er hinterfragt ebenfalls für den Fall einer Standortschließung die Standortwahl Haseldorf. In Haseldorf müsste ein kompletter Neubau der Schule erfolgen, in Hetlingen hingegen könnte das gute und moderne Gebäude als Basis genutzt und angebaut werden.

Herr Möhle geht auf einen offenen Brief der Hetlinger ein, welchen er als Amtsausschussmitglied erhalten habe. Für ihn sei es neu, dass er sich als Amtsausschussmitglied enthalten müsse. Er fühle sich den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet und würde deshalb heute zumindest einer Vertagung zustimmen, damit das Thema noch einmal diskutiert wird.

Herr Lottmann wünscht sich mehr auf das Wohl der Kinder einzugehen. Danach wäre darüber zu befinden, welche Lösung das beste pädagogische Konzept mit sich bringt. Aus Sicht eines Steuerzahlers fragt er sich nach den vorherigen Ausführungen, weswegen in Haseldorf und nicht möglicherweise auch in Hetlingen neu gebaut werden soll.

Herr Kullig beschreibt, dass Haselau und Haseldorf vor ca. 1,5 Jahren die Neubauplanungen eingestellt haben um das Mediationsergebnis nicht zu beeinflussen. Hetlingen hingegen habe weiter geplant. Die genannten Kosten haben insofern keine verlässliche Basis. Valide Kosten können erst benannt werden, sobald die Planungen eine verlässliche Grundlage haben.

Herr Rahn-Wolff bestätigt, dass in Hetlingen weiter geplant wurde und begründet dies mit 3 Beschlüssen, wonach der Standort in Hetlingen nicht aufgegeben werden soll. Er stellt zudem in Frage, weswegen Hetlingen nun finanziell dafür aufkommen solle, dass das Schulgebäude in Haseldorf marode ist und neu gebaut werden muss.

Laut Herrn Bröker wollen Haselau und Haseldorf den Schulneubau, egal ob mit oder ohne Hetlingen. Man forcieren eine Entscheidung zugunsten

der Kinder. Zuletzt haben sich die Schülerzahlen zudem so entwickelt, dass die Klassenstärken zwischen beiden Standorten extrem differierten (15 Hetlingen, 30 Haseldorf) wodurch eine große Ungleichbehandlung für die Kinder aus den 3 Gemeinden vorlag. Auch die vom Ministerium als Ausgleich zugesagte Unterstützungsstelle gibt es nicht mehr.

Amtsdirektor Wulff weist darauf hin, dass ausschließlich der erste Teil des Antrages, also eine Vertagung, hier im Amtsausschuss beschlossen werden kann. Der zweite Teil des Antrages bezieht sich auf Entscheidungen die innerhalb der jeweiligen Gemeindevertretungen zu treffen sind.

Sofern die gewünschten Gespräche nicht zustande kommen oder ohne Ergebnis bleiben, wäre die Angelegenheit erneut im Juni im Amtsausschuss zu beraten. In diesem Zusammenhang sollten auch die zeitlichen Folgen berücksichtigt werden, insbesondere die Einführung einer verpflichteten Ganztagsbetreuung ist unaufschiebbar. Herr Wulff erklärt weiter, dass die im Rahmen der Mediation geführten Gespräche immer zum Ziel hatten, das möglichst beste Ergebnis für die betroffenen Kinder zu erzielen.

Beschluss:

Die von den Gemeindevertretungen Haseldorf und Haselau gewünschte Beschlussherbeiführung des Amtsausschusses „den Amtsdirektor, als Träger der Grundschule Haseldorfer Marsch, zu beauftragen die Schließung des Schulstandortes Hetlingen beim Ministerium zu beantragen“ wird auf die Sitzung des Amtsausschusses mit Datum 13.06.2024 (spätestens zum 17.09.2024) vertagt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 24 Nein: 13 Enthaltung: 61

**zu 13 Erbbaurechtsvertrag Gem. Moorrege/ Amt GuMS; Münsterweg 60-84
Vorlage: 0283/2023/AMT/BV**

Herr Lütje erläutert kurz die Notwendigkeit des Vertrages und wesentliche Eckdaten.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, dem vorliegenden Entwurf des Erbbaurechtsvertrages des Notars Timo Quehl vom 14.12.2023 mit der Gemeinde Moorrege für die Flurstücke 107/2; 107/4 sowie 106/2 der Flur 10 Gemarkung Moorrege zuzustimmen. Der Amtsdirektor wird ermächtigt den Erbbaurechtsvertrag rechtskräftig zu schließen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 92 Nein: 6 Enthaltung: 0

zu 14 Haushaltssatzung des Amtes Geest und Marsch Südholstein für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 0288/2024/AMT/BV

Herr Neumann erläutert die wesentlichen Eckpunkte der vorliegenden Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2024.

Der Entwurf der Haushaltssatzung weist für das Haushaltsjahr 2024 im Ergebnisplan einen ausgeglichenen Haushalt aus.

Im Haushaltsjahr 2024 ist keine Kreditaufnahme beabsichtigt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 16.064.000 € festgesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die in den Folgejahren zu erwartenden voraussichtlichen Kosten für den Neubau der Grundschule Haseldorf. Im Bereich der Investitionen des Amtsbauhofes werden gemäß Beschluss des Ausschusses Sperrvermerke für die Beschaffung von Fahrzeugen und Anbaugeräten gesetzt. Die Aufhebung der Sperrvermerke kann durch den Ausschuss erfolgen.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 93,35 Stellen. Mit der Haushaltssatzung wird der Amtsumlagesatz auf 21,93 % der Finanzkraft der amtsangehörigen Gemeinden festgesetzt. Der gestiegene Umlagebedarf ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Personalkosten, zusätzlichen Stellen, der gestiegenen Umlage des IT-Zweckverbandes sowie der Kosten der Flüchtlingsunterbringung.

Zuletzt vergleicht Herr Neumann den Amtsumlagesatz mit anderen, gleichartigen Ämtern. Er verweist jedoch darauf, dass ein Vergleich in Anbetracht der Unterschiedlichkeit der Ämter nicht ohne weiteres möglich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Zeitler berichtet Frau Jathe-Klemm, dass Kosten der Schülerbeförderung nicht durch Eltern finanziert werden.

Herr Zeitler und Herr Heidecke erkundigen sich nach den Umbauplänen des Archivs und hinterfragen ob ausreichend Platz für das dann weichende Archiv vorhanden ist. Herr Wulff bejaht dies und verweist auf Digitalisierungspläne für das Archiv.

Herr Wulff geht sodann noch einmal auf die Gründe der Erhöhung der IT-Zweckverbandsumlage ein. Im Rahmen der letzten Sitzung des Zweckverbandes wurden hierzu weitere Ausführungen gemacht. Hinzu kommen zusätzliche Anforderungen des Amtes an den Verband anlässlich der Digitalisierung der Verwaltung. Die Entwicklung bleibt abzuwarten, eine Rückabwicklung hin zu einer eigenen IT im Hause sieht Herr Wulff in der heutigen Zeit jedoch als kaum möglich an.

Auf Nachfrage von Herrn Heidecke und Herrn Adam erläutert Herr Wulff die Darstellungen des Stellenplans in Bezug auf mögliche Beförderungen. Die Stellen im Amt werden in der Regel extern bewertet und entsprechend erfolgt die Darstellung im Stellenplan. Aufgrund fehlender persönlicher Voraussetzungen, Bewährungszeiten u.ä. kommt es jedoch vor, dass Stellen tatsächlich unterhalb der ausgewiesenen Höhe besetzt sind.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Amtes Geest und Marsch Südholstein für das

Haushaltsjahr 2024 mit folgenden, ergänzenden Sperrvermerken:

- Sperrvermerke für die investive Beschaffung von Fahrzeugen und Anbaugeräten für den Amtsbauhof. Aufhebung der Sperrvermerke durch den Amtsbauhofausschuss.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 95 Nein: 3 Enthaltung: 0

zu 15 Verschiedenes

Herr Rahn-Wolff teilt mit, dass Bestrebungen der Gemeinden auf Außenbereichsflächen Solaranlagen zu errichten, bisher gescheitert sind, da zusätzliche Untersuchungen, wie ein Potenzialkataster, Flächenanalysen, Planungsregionen u.ä. gefordert werden. Er hat im Hauptausschuss angeregt, dass sich die Gemeinden gemeinsam mit der Möglichkeit der Ausweisung von Freiflächenanlagen befassen.

Seitens der Bürgermeister wird eine Gesprächsrunde der Gemeinden für sinnvoll erachtet, um mögliche Flächen zu ermitteln und die weitere gemeinsame Vorgehensweise zu besprechen. Die Gesprächsrunde soll durch die Klimaschutzbeauftragten des Amtes initiiert werden.

Herr Lütje berichtet, dass laut Landesamt möglicherweise auch eine Nutzung der Appener Deponie möglich sein soll.

Herr Wulff bittet zu bedenken, dass aktuell die weitere Stelle im Bereich Klimaschutz noch nicht besetzt ist. Frau Förthmann muss daher die vorliegenden Aufgaben priorisieren und kann nicht alle Anliegen zeitnah bearbeiten.

zu 18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es sind keine Einwohnerinnen oder Einwohner mehr anwesend.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.04.2024

(Hans-Peter Lütje)

(Goetze)
Protokollführer